

6./VI. 1917

36

**Die Versorgung des Naschmarktes.**

Heute fanden sich auf dem Naschmarkte siebzig Gärtner aus dem 11. und 21. Bezirke wie aus der Umgebung Wiens ein, womit eine Höchstzahl erreicht wurde. Die gewöhnliche Zahl der den Markt besuchenden Gärtner betrug in der letzten Zeit 30, sie stieg gestern auf 60 und heute auf 70.

Ferner kamen heute auf den Naschmarkt sechs Waggon grüne Erbsen aus Ungarn, so daß diese Ware noch in den späteren Stunden des Vormittags fast in allen Ständen hinlänglich vorhanden war. Wie denn überhaupt die Zufuhren heute auf dem Naschmarkte den Bedarf deckten, trotz des lebhafteren Verkehrs. Es gab reichlich Grünwaren und Gemüse, Salat — leider noch immer viel zu hoch im Preise! — Kohl, Kohlrabi usw.

Als Neulingsfucht wurden heute Ananas-erdbeeren zum ersten Male auf den Markt gebracht; sie wurden von Kr. 2.38 bis 2.48 im großen und Kr. 2.60 bis 2.72 im kleinen gehandelt.

Ferner gab es auf dem Naschmarkt heute Butter, doch keine Eier.